

Vom Markt kommen die Fragen.

Kennzahlen

ERGEBNIS UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN	Einheit	H1 2015/16	H1 2016/17	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	387,1	386,5	(0,2 %)
davon in Asien produziert	%	80 %	81 %	–
davon in Europa produziert	%	20 %	19 %	–
Umsatzkosten	Mio. €	302,3	364,5	20,6 %
Bruttogewinn	Mio. €	84,9	22,1	(74,0 %)
Bruttogewinn-Marge	%	21,9 %	5,7 %	–
EBITDA	Mio. €	93,2	52,1	(44,1 %)
EBITDA-Marge	%	24,1 %	13,5 %	–
EBITDA bereinigt ¹⁾	Mio. €	93,7	89,4	(4,6 %)
EBITDA-Marge bereinigt ¹⁾	%	24,3 %	23,8 %	–
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	50,7	(5,8)	(>100 %)
EBIT-Marge	%	13,1 %	(1,5 %)	–
EBIT bereinigt ¹⁾	Mio. €	55,4	51,7	(6,7 %)
EBIT-Marge bereinigt ¹⁾	%	14,4 %	13,8 %	–
Konzernergebnis	Mio. €	42,1	(14,8)	(>100 %)
Konzernergebnis der Eigentümer des Mutterunternehmens	Mio. €	42,1	(14,8)	(>100 %)
ROE (Eigenkapitalrendite)	%	14,3 %	(5,4 %)	–
ROCE (Gesamtkapitalrendite) ²⁾	%	11,2 %	(1,1 %)	–
ROS (Umsatzrendite) ²⁾	%	10,9 %	(3,8 %)	–
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (OCF)	Mio. €	55,6	(13,0)	(>100 %)
Netto-Investitionen (Net CAPEX)	Mio. €	98,2	142,5	45,1 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Ultimo	–	8.756	9.482	8,3 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	–	8.555	9.315	8,9 %
BILANZ		31.03.2016	30.09.2016	
Bilanzsumme	Mio. €	1.344,7	1.461,8	8,7 %
Eigenkapital	Mio. €	568,9	531,9	(6,5 %)
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Mio. €	568,9	531,9	(6,5 %)
Eigenkapitalquote	%	42,3 %	36,4 %	–
Nettoverschuldung	Mio. €	263,2	439,2	66,9 %
Verschuldungsgrad	%	46,3 %	82,6 %	–
Nettoumlaufvermögen	Mio. €	88,4	124,3	40,6 %
Nettoumlaufvermögen/Umsatzerlöse	%	11,6 %	16,1 %	–
AKTIENKENNZAHLEN		H1 2015/16	H1 2016/17	
Anzahl der Aktien im Umlauf, Ultimo	–	38.850.000	38.850.000	–
Anzahl der Aktien, gewichteter Durchschnitt	–	38.850.000	38.850.000	–
Gewinn/Aktienanzahl zum Ultimo	€	1,08	(0,38)	(>100 %)
Gewinn/gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	€	1,08	(0,38)	(>100 %)
Marktkapitalisierung, Ultimo	Mio. €	511,7	425,0	(16,9 %)
Marktkapitalisierung/Eigenkapital	%	89,0 %	79,9 %	–

¹⁾ Bereinigt um Projekt Chongqing.

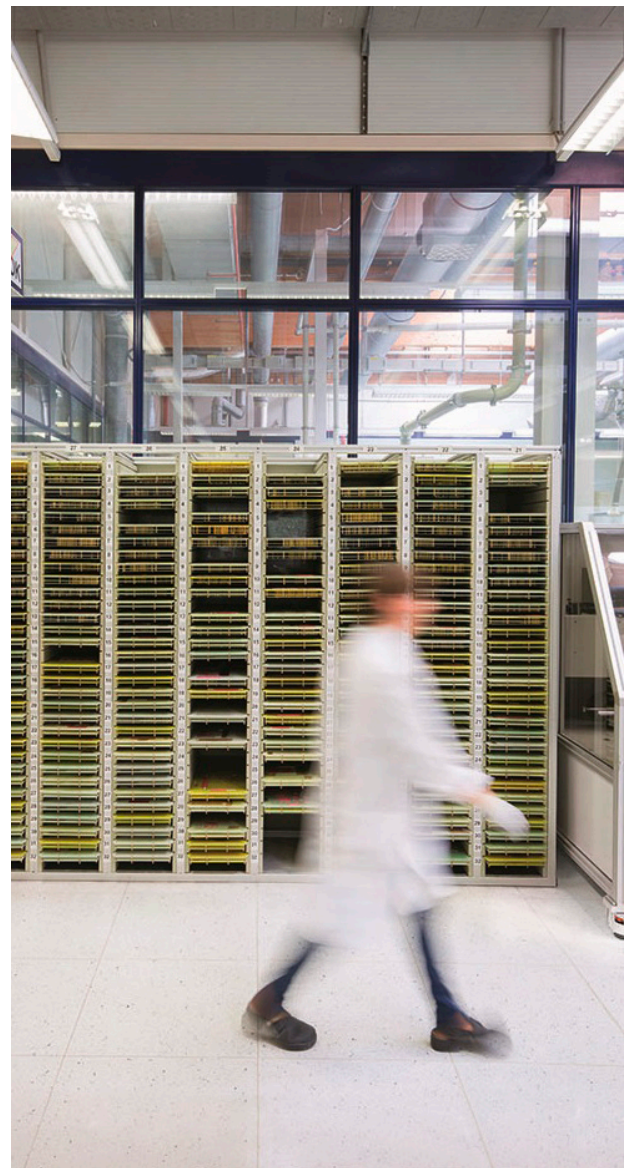
²⁾ Die Berechnung basiert auf durchschnittlichen Werten.

³⁾ Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital.

⁴⁾ Die Berechnung basiert auf dem Eigenkapital zum 30.09.2015.

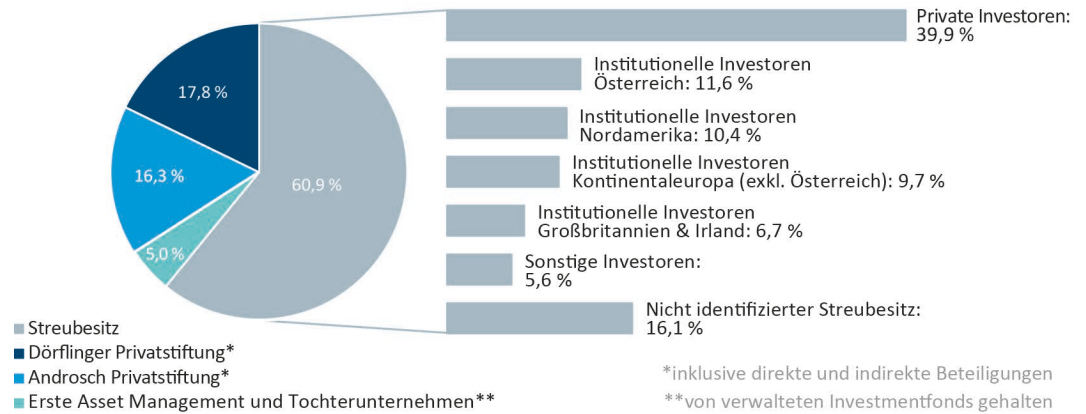
Zusammenfassung

- Gute Nachfrage und Kapazitätsauslastung, vor allem im 2. Quartal 2016/17.
- Stabile Entwicklung im Kerngeschäft mit einem Umsatz, der an das sehr starke Vorjahresniveau anschließen konnte – trotz der stärkeren Saisonalität im 1. Quartal – und einer nach wie vor hohen Profitabilität (bereinigt um die Anlaufeffekte aus Chongqing).
- Der Umsatz blieb stabil: H1 2016/17: 386,5 Mio. € vs. H1 2015/16: 387,1 Mio. €. Basierend auf der hohen Kapazitätsauslastung ist weiteres Umsatzwachstum nur durch die weitere Optimierung des Produktmix möglich.
- EBITDA von Anlaufeffekten (37,3 Mio. €) aus dem Projekt Chongqing beeinflusst: 52,1 Mio. € vs. 93,2 Mio. €. Bereinigt um die Anlaufeffekte liegt das EBITDA bei 89,4 Mio. € vs. 93,7 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres.
- EBITDA-Marge lag bei 13,5 %, vs. 24,1 % im 1. Halbjahr 2015/16 – bereinigt bei 23,8 % und damit auf ähnlich hohem Niveau wie in der Vergleichsperiode des Vorjahres (24,3 %).
- Konzernergebnis aufgrund der Anlaufeffekte des Projektes Chongqing und einem deutlich höheren negativen Finanzergebnis mit -14,8 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres von 42,1 Mio. €.
- Gewinn pro Aktie ging von 1,08 € auf -0,38 € zurück.
- Netto-Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in den ersten sechs Monaten: 142,5 Mio. €.
- Nettoverschuldung stieg erwarteterweise aufgrund der hohen Investitionstätigkeit von 263,2 Mio. € auf 439,2 Mio. € an; Nettoverschuldungsgrad betrug 82,6 %.
- Status Chongqing: Die Optimierung der hochkomplexen Produktionsanlagen für die 1. Produktionslinie IC-Substrate erzeugt nach wie vor einen flacheren Anlauf. Die Produktionslinie läuft auf Vollauslastung, jedoch mit einem noch nicht zufriedenstellenden mengenmäßigen Output und Yield. Die Effekte aus dieser Verzögerung wurden im angepassten Jahresausblick berücksichtigt. Der Ramp für die erste Produktionslinie für substrat-ähnliche Leiterplatten verläuft gut.
- Auf Basis einer entsprechenden Kundennachfrage bereitet AT&S früher als ursprünglich geplant die neue Technologiegeneration im Kerngeschäft für das Segment Mobile Devices & Substrates im Werk Shanghai vor. Diese soll Anfang des zweiten Halbjahres im Kalenderjahr 2017 in Serienproduktion gehen. Die dadurch notwendigen technologischen Anpassungen der Produktionsanlagen führen temporär zu reduzierten Kapazitäten im Werk Shanghai.
- Jahresausblick angepasst: erwartetes Umsatzwachstum von 4-6 %; EBITDA-Marge vor allem auf Basis der Anlaufkosten für die Werke in Chongqing bei 15-16 %; EBITDA-Marge im Kerngeschäft auf einem vergleichbaren Niveau wie im Geschäftsjahr 2015/16. Höhere Abschreibungen von zusätzlich rund 40 Mio. € für das Geschäftsjahr 2016/17 für das Projekt Chongqing werden das EBIT deutlich beeinflussen.



AT&S-Aktie

AKTIONÄRSSTRUKTUR



ENTWICKLUNGEN AM KAPITALMARKT IM ERSTEN HALBJAHR 2016/17 Nach den Kursrückgängen aufgrund des Votums in Großbritannien zugunsten eines Austritts aus der Europäischen Union, zeigten sich die internationalen Finanzmärkte über die Sommermonate wieder deutlich freundlicher und konnten die erlittenen Verluste oftmals sogar überkompensieren. Unterstützend wirkte auch der Verzicht der amerikanischen Notenbank auf eine Zinserhöhung im September.

Der amerikanische Leitindex Dow Jones Industrial (DJI) stieg im zweiten Quartal des AT&S-Geschäftsjahres um 2,1 % und erreichte zwischenzeitlich ein neues Allzeithoch bei über 18.600 Punkten. Die europäische Aktien-Benchmark Euro Stoxx 50 konnte mit einer Performance von +4,8 % im abgelaufenen Quartal ebenfalls zulegen. Positiv war auch die Entwicklung des österreichischen Leitindex ATX und des breiter gefassten ATX Prime, die im Quartal 14,8 % bzw. 13,1 % gewannen und bis Ende September die Verluste des bisherigen Kalenderjahres aufholen konnten.

AT&S INDIZIERT ZUM ATX PRIME UND ZUM TEC DAX



KURSENTWICKLUNG UND LIQUIDITÄT DER AT&S-AKTIE Nachdem sich die AT&S-Aktie im ersten Quartal des Geschäftsjahres zwischen 9,60 € und 13,43 € bewegte, blieb der Kurs auch im zweiten Geschäftsquartal innerhalb dieser Spanne. Unter anderem ließen verhaltene Prognosen zum Wachstum für das AT&S Kundensegment mobile Endgeräte sowie ein abwartendes Investorensentiment zu Chongqing keine klare Aufwärtsbewegung der AT&S-Aktie zu. Mit einem Ultimokurs am 30. September 2016 von 10,94 € beläuft sich die Performance in den sechs Monaten des Berichtszeitraums – ohne Berücksichtigung der im Juli ausgeschütteten Dividende von 0,36 € je Aktie – auf -15,2 %.

An der Wiener Börse ist das Handelsvolumen der AT&S-Aktie im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres deutlich auf durchschnittlich 79.341 Stück Aktien pro Tag gestiegen (Vorjahr: 68.112 Stück). Daraus ergab sich ein durchschnittlicher täglicher Handelsumsatz von 875.829 € (Vorjahr: 994.750 €). Der Rückgang im Handelsumsatz trotz Zunahme im Stückumsatz erklärt sich durch den im Schnitt geringeren Aktienkurs im Berichtszeitraum.

AT&S absolvierte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/17 wiederum ein umfassendes Roadshow- und Konferenzprogramm an den wesentlichen europäischen Finanzzentren und unterhielt den Dialog mit privaten und institutionellen Investoren und Analysten im Rahmen von Gesprächen, Telefonaten und E-Mails. Im Rahmen der 22. Hauptversammlung, sowie des Mitte September am Standort Leoben abgehaltenen Capital Markets Days wurden Investoren und Analysten umfassend über aktuelle Entwicklungen des Marktes, die neuen Werke in Chongqing, sowie die künftige Positionierung von AT&S und den Ausblick informiert. Die AT&S-Aktie wird aktuell von Analysten von sieben Investmentbanken beobachtet. Die Empfehlungen lauten dabei einmal auf „kaufen“ und sechsmal auf „halten“ bzw. „neutral“.

AKTIENKENNZAHLEN FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE

in €	30.09.2016	30.09.2015
Gewinn/Aktie	(0,38)	1,08
Höchstkurs	13,43	16,35
Tiefstkurs	9,60	12,80
Ultimokurs	10,94	13,17

AT&S-AKTIE

	Wiener Börse
Anzahl Stammaktien	38.850.000
WP-Kennnummer	922230
ISIN-Code	AT0000969985
Kürzel	ATS
Thomson Reuters	ATSV.VI
Bloomberg	ATS:AV
Indizes	ATX Prime, ATX GP, WBI, VÖNIX

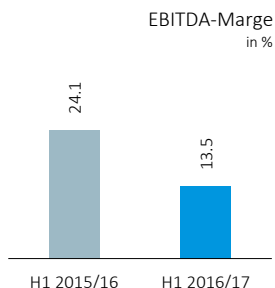
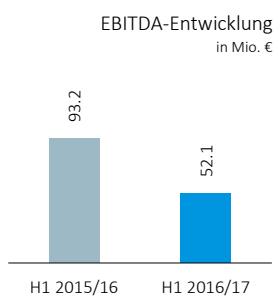
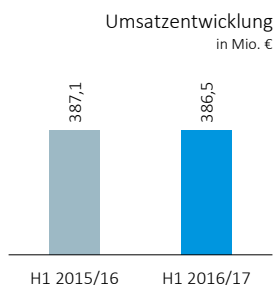
FINANZTERMINE

31.01.2017	Ergebnis 1. – 3. Quartal 2016/17
09.05.2017	Jahresergebnis 2016/17
26.06.2017	Nachweisstichtag Hauptversammlung
06.07.2017	23. Hauptversammlung

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Elke Koch
 Tel.: +43 (0)3842 200-5925
 E-Mail: e.koch@ats.net

Konzernzwischenlagebericht



GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE AT&S konnte im ersten Halbjahr 2016/17 an die starken Vorjahresumsatzzahlen anschließen. Mit 386,5 Mio. € lagen diese auf dem sehr starken Vorjahresniveau von 387,1 Mio. €. Ein, aufgrund der normalisierten Saisonalität, leicht geringerer Umsatz mit mobilen Endgeräten wurde durch erste Umsätze mit IC-Substraten beinahe vollständig kompensiert. Das Segment Automotive, Industrial, Medical konnte seinen Umsatz weiter steigern. Die im Segment Sonstige enthaltenen Aktivitäten der Business Unit Advanced Packaging verzeichneten einen Rückgang. Der Einfluss von negativen Währungsentwicklungen auf den Umsatz war gering. Der Umsatzanteil der in Asien produzierten Produkte erhöhte sich von 80 % im Vorjahr auf 81 % im laufenden Geschäftsjahr.

Ergebniskennzahlen

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

	H1 2016/17	H1 2015/16	Veränderung in %
Umsatzerlöse	386,5	387,1	(0,2 %)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	52,1	93,2	(44,1 %)
EBITDA-Marge (%)	13,5 %	24,1 %	
EBITDA bereinigt	89,4	93,7	(4,6 %)
EBITDA-Marge bereinigt (%)	23,8 %	24,3 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	(5,8)	50,7	(>100 %)
EBIT-Marge (%)	(1,5 %)	13,1 %	
EBIT bereinigt	51,7	55,4	(6,7 %)
EBIT-Marge bereinigt (%)	13,8 %	14,4 %	
Konzernjahresergebnis	(14,8)	42,1	(>100 %)
Gewinn je Aktie (€)	(0,38)	1,08	(>100 %)
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	133,2	124,6	6,9 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt (Anzahl)	9.315	8.555	8,9 %

¹⁾ Bereinigt um Projekt Chongqing

Das EBITDA ging im ersten Halbjahr um 41,1 Mio. € bzw. -44,1 % von 93,2 Mio. € auf 52,1 Mio. € zurück. Die Reduktion resultiert in erster Linie aus den Anlaufeffekten für das Projekt Chongqing, welche das EBITDA im ersten Halbjahr mit 37,3 Mio. € belasteten. Bereinigt um diese Anlaufeffekte betrug das EBITDA 89,4 Mio. € lag damit um 4,3 Mio. € bzw. -4,6 % unter dem hohen Vorjahreswert. Dieser leichte Rückgang resultiert aus einem Preis/Produktmixeffekt im Segment Mobile Devices & Substrates und konnte auch durch die laufenden Kostensenkungsmaßnahmen nicht vollständig kompensiert werden. In den Kostensenkungen ist auch eine Anpassung der variablen Vergütungen auf den erwarteten Zielerreichungsgrad inkludiert.

Die EBITDA-Marge lag im ersten Halbjahr bei 13,5 % und damit um -10,6 Prozentpunkte unter dem sehr hohen Vorjahresniveau von 24,1 %. Bereinigt um das Projekt Chongqing liegt die Marge mit 23,8 % annähernd auf dem hohen, bereinigten Vorjahresniveau von 24,3 %. AT&S konnte im Kerngeschäft trotz des herausfordernden Marktumfelds die relative Profitabilität stabil auf dem sehr hohen Vorjahresniveau halten.

Die Abschreibungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 15,4 Mio. € bzw. 36,2 % von 42,5 Mio. € auf 57,9 Mio. € erhöht. Der Anstieg resultiert aus um 17,4 Mio. € höheren Abschreibungen für das Projekt Chongqing. Die Erhöhung der Abschreibungen im Kerngeschäft betrug 1,9 Mio. €. Geänderte Wechselkurse reduzierten die Abschreibungen um 3,9 Mio. €.

Das EBIT ging um 56,5 Mio. € von 50,7 Mio. € auf -5,8 Mio. € zurück. Bereinigt um das Projekt Chongqing betrug das EBIT 51,7 Mio. € und lag damit um 3,7 Mio. € unter dem bereinigten Vorjahreswert.

Die EBIT-Marge lag bei -1,5 % (Vorjahr: 13,1 %). Bereinigt betrug die Marge 13,8 % und lag damit um -0,6 Prozentpunkte unter dem bereinigten Vorjahresniveau von 14,4 %.

Das Finanzergebnis sank deutlich von 0,0 Mio. € auf -10,0 Mio. €. Die Bruttozinsaufwendungen lagen trotz der um 66,6 % höheren Bruttoverschuldung aufgrund durchgeführter Optimierungsmaßnahmen mit 8,2 Mio. € um nur 14,2 % über dem Vorjahresniveau von 7,2 Mio. €. Die aktivierten Zinsen reduzierten sich um 0,7 Mio. € von 2,9 Mio. € auf 2,2 Mio. €. Die Zinserträge lagen mit 0,9 Mio. € um 0,6 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 1,5 Mio. €. Wechselkurseffekte belasteten das Finanzergebnis im ersten Halbjahr mit 3,7 Mio. € und führten daher zu einem Mehraufwand von 7,1 Mio. € (Vorjahr: Ertrag 3,4 Mio. €).

Auf Basis des Ergebnisses vor Steuern wurde ein Steuerertrag von 1,0 Mio. € ausgewiesen (Vorjahr: Steuerertrag von 8,6 Mio. €). Steuerauswendungen von 7,7 Mio. € standen latente Steuererträge von 8,7 Mio. € gegenüber die in erster Linie aus der Aktivierung von latenten Steuern auf laufende Verluste resultieren. Die Konzernsteuerquote lag mit 6,5 % deutlich unter dem Vorjahreswert von 17,0 %. Aufgrund der geringen Höhe der Beträge ist die Aussagekraft jedoch sehr gering, da kleine Beträge in einem Hoch- oder Niedrigsteuerland signifikante prozentuelle Abweichungen verursachen können.

Das Konzernergebnis verringerte sich aufgrund der Anlaufeffekte des Projektes Chongqing und des deutlich höheren negativen Finanzergebnisses um 56,9 Mio. € von 42,1 Mio. € auf -14,8 Mio. €. Daraus resultiert ein Rückgang des Ergebnisses je Aktie von 1,08 € auf -0,38 €.

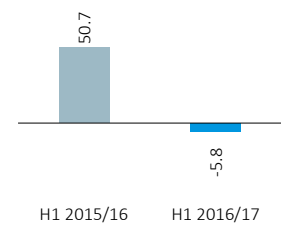
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE Die Bilanzsumme erhöhte sich im ersten Halbjahr um 117,1 Mio. € bzw. 8,7 % von 1.344,7 Mio. € auf 1.461,8 Mio. €. Dem Anstieg aufgrund von Anlagenzugängen für die neuen Werke in Chongqing in Höhe von 84,9 Mio. € und Technologieupgrades an den anderen Standorten von 48,3 Mio. € (die Anlagenzugänge führten zu 143,8 Mio. € zahlungswirksamen CAPEX) standen um 15,4 Mio. € höhere Abschreibungen von insgesamt 57,9 Mio. € gegenüber. Der Anstieg der Vorräte von 83,4 Mio. € auf 97,4 Mio. € resultiert in erster Linie aus dem Hochfahren der IC-Substratproduktion. Der Anstieg der Forderungen ist saisonal bedingt, da die geringeren Umsätze aufgrund des chinesischen Neujahrsfestes verbunden mit der Saisonalität des Absatzes im Bereich mobiler Endgeräte in der Regel zu einem geringeren Forderungsstand am Jahresende führen. Der Rückgang bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten resultiert aus geringeren Investitionsverbindlichkeiten und Bonusabgrenzungen.

Die finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich um 12,6 Mio. € auf 100,4 Mio. €. Zusammen mit dem Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von 141,7 Mio. € (31. März 2016: 171,9 Mio. €) verfügt AT&S somit in Summe über 242,1 Mio. € an liquiden Mitteln bzw. kurzfristig liquiden Mitteln. Damit sind die planmäßige Tilgung der Anleihe im November 2016, die weitere Finanzierung der Anlaufphase der Werke in Chongqing sowie die noch notwendigen Investitionen im zweiten Halbjahr sichergestellt. Darüber hinaus verfügt AT&S noch über 152,4 Mio. € an nicht genutzten Kreditlinien als Finanzierungsreserve.

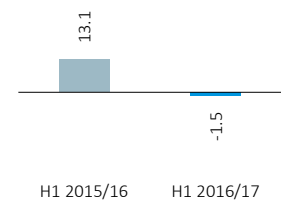
Das Eigenkapital ging um 37,0 Mio. € bzw. -6,5 % von 568,9 Mio. € auf 531,9 Mio. € zurück. Der Rückgang resultierte aus dem negativen Konzernergebnis von 14,8 Mio. €, der gezahlten Dividende von 14,0 Mio. € und negativen Währungsdifferenzen von 8,2 Mio. € aus der Umrechnung der Nettovermögensposition der Tochterunternehmen, sowie aus der Umrechnung langfristiger Ausleihungen an Tochterunternehmen. Die daraus resultierende Eigenkapitalquote lag, aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme, mit 36,4 % um -5,9 Prozentpunkte deutlich unter dem Wert zum 31. März 2016.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich um 176,0 Mio. € bzw. 66,9 % von 263,2 Mio. € auf 439,2 Mio. €. Dieser erwartete Anstieg ergab sich aus der hohen Investitionstätigkeit und dem Aufbau des Working Capital, welcher nicht aus dem laufenden Ergebnis finanziert werden konnte.

EBIT-Entwicklung
in Mio. €

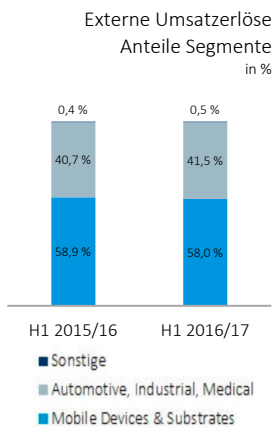


EBIT-Marge
in %



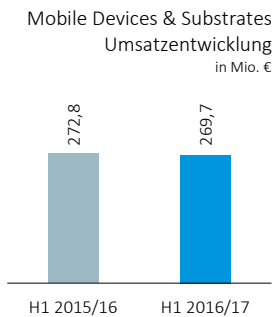
Der Nettoverschuldungsgrad ist mit 82,6 % auf einem höheren Niveau als zum 31. März 2016 mit 46,3 %. Dies resultiert einerseits aus der gestiegenen Nettoverschuldung und andererseits aus dem, durch die oben erwähnten Effekte, leicht reduzierten Eigenkapital.

Im ersten Halbjahr wurden weitere Optimierungsmaßnahmen im Treasury-Bereich durchgeführt. Neben der Auszahlung von 100,0 Mio. € aus dem Ende März 2016 unterzeichneten bilateralen Schuldscheindarlehen mit 7 Jahren Laufzeit wurde im Mai 2016 ein weiteres bilaterales Schuldscheindarlehen in der Höhe von 50,0 Mio. € mit 5 Jahren Laufzeit unterzeichnet und ausbezahlt. Darüber hinaus konnte Ende Juni 2016 noch eine OeKB-Beteiligungsfinanzierung mit einem österreichischen Bankenkonsortium über 75,0 Mio. € abgeschlossen werden. Davon können 25,0 Mio. € bis zum 31. Dezember 2017 und 50,0 Mio. € bis zum 31. März 2018 gezogen werden. Nach einer tilgungsfreien Zeit laufen die Tilgungen vom 30. September 2018 bis 30. Juni 2026. Zusätzlich zu diesen drei großen Transaktionen fanden noch mehrere kleinere Transaktionen statt, die zu neuen Krediten oder Kreditlinien bzw. zu einer Verbesserung von bestehenden Kreditlinien führten. Die vereinnahmten Mittel werden einerseits zur Optimierung der bestehenden Kreditstruktur verwendet und andererseits ermöglichen sie AT&S, das im Vergleich zu den letzten Jahren, niedrige Zinsniveau zu nutzen. Weitere Optimierungsmaßnahmen sind in Prüfung.



GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN Der AT&S Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in drei Segmente: Mobile Devices & Substrates, Automotive, Industrial, Medical und Sonstige. Zu weiterführenden Erläuterungen zu den Segmenten bzw. der Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2015/16.

AT&S hat sich erfolgreich in allen drei Segmenten als High-End-Hersteller positioniert. Der Anteil des Segments Mobile Devices & Substrates an den gesamten externen Umsätzen ging von 58,9 % auf 58,0 % zurück. Der Umsatzanteil des Segmentes Automotive, Industrial, Medical erhöhte sich auf 41,5 % (Vorjahr: 40,7 %). Die Bedeutung des Bereiches Sonstige blieb mit 0,5 % konstant.



SEGMENT MOBILE DEVICES & SUBSTRATES Die Nachfrage nach High-End-Leiterplatten für mobile Endgeräte war im ersten Halbjahr saisonbedingt gut, jedoch im Vergleich zur Vorjahresperiode durch eine deutlich stärkere Saisonalität im ersten Quartal geprägt. Die Umsätze aus IC-Substraten konnten diese Entwicklung kompensieren. Daher ging der Umsatz um 3,1 Mio. € bzw. -1,1 % von 272,8 Mio. € auf 269,7 Mio. € zurück. Der Rückgang entspricht in etwa den negativen Währungseffekten auf den Umsatz.

Segment Mobile Devices & Substrates – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

	H1 2016/17	H1 2015/16	Veränderung in %
Segmentumsatzerlöse	269,7	272,8	(1,1 %)
Umsatzerlöse mit externen Kunden	224,3	228,1	(1,7 %)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	24,5	67,6	(63,8 %)
EBITDA-Marge (%)	9,1 %	24,8 %	
EBITDA bereinigt ¹⁾	58,5	68,8	(14,9 %)
EBITDA-Marge bereinigt (%) ¹⁾	22,7 %	25,3 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	(25,5)	30,9	(>100 %)
EBIT-Marge (%)	(9,4 %)	11,3 %	
EBIT bereinigt ¹⁾	26,4	35,6	(25,8 %)
EBIT-Marge bereinigt (%) ¹⁾	10,2 %	13,1 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	120,2	107,8	11,5 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt (Anzahl)	6.495	5.795	12,1 %

¹⁾ Bereinigt um Projekt Chongqing

Das EBITDA reduzierte sich um 43,1 Mio. € bzw. -63,8 % von 67,6 Mio. € auf 24,5 Mio. €. Beeinflusst wurde die EBITDA-Marge durch die Anlaufeffekte aus dem Projekt Chongqing. Bereinigt um die anteiligen Anlaufeffekte beträgt das EBITDA 58,5 Mio. € (Vorjahr: 68,8 Mio. €). Daraus resultiert eine bereinigte EBITDA-Marge von 22,7 %, die unter dem bereinigten Vorjahreswert von 25,3 % liegt. Die EBITDA-Margenreduktion resultiert aus Preis/Produktmixeffekten die durch die laufenden Kostensenkungsmaßnahmen nicht vollständig kompensiert werden konnten.

Die Abschreibungen des Segments erhöhten sich um 13,2 Mio. € bzw. 35,9 % von 36,8 Mio. € auf 50,0 Mio. €. Der Anstieg resultierte vor allem aus Abschreibungen des neuen IC-Substratwerks Chongqing. Daraus resultiert ein Segment-EBIT von -25,5 Mio. €, das um 56,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert liegt. Die EBIT-Marge des Segments ging um -20,7 Prozentpunkte von 11,3 % auf -9,4 % zurück.

Am Standort Chongqing gab es im ersten Halbjahr Anlagenzugänge von 84,9 Mio. € (Vorjahr: 68,0 Mio. €). Die restlichen Zugänge betrafen Technologieupgrades am Standort Shanghai. Der Anstieg der Mitarbeiter um 700 Personen ist in erster Linie auf den Aufbau des Standortes Chongqing zurückzuführen.

SEGMENT AUTOMOTIVE, INDUSTRIAL, MEDICAL Mit einem Umsatzwachstum von 4,9 Mio. € bzw. 2,9 % konnte dieses Segment den Vorjahreswert von 169,5 Mio. € auf 174,4 Mio. € weiter steigern. Haupttreiber waren weiterhin die Umsätze mit höherwertigen Leiterplatten aus dem Automotive-Bereich, der den Trend zu mehr elektronischen Komponenten in Fahrzeugen widerspiegelt und sehr stark wachsende Umsätze aus dem Medical-Bereich. Die Umsätze im Industrial-Bereich lagen auf dem hohen Vorjahresniveau.

Segment Automotive, Industrial, Medical – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

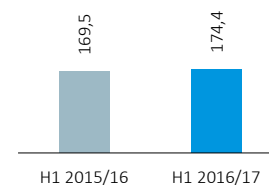
	H1 2016/17	H1 2015/16	Veränderung in %
Segmentumsatzerlöse	174,4	169,5	2,9 %
Umsatzerlöse mit externen Kunden	160,3	157,3	1,9 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	23,0	19,2	19,9 %
EBITDA-Marge (%)	13,2 %	11,3 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	15,7	14,1	11,8 %
EBIT-Marge (%)	9,0 %	8,3 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	12,5	11,6	8,1 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	2.664	2.607	2,2 %

Das Segment verzeichnete eine starke Erhöhung des EBITDA um 3,8 Mio. € bzw. 19,9 % von 19,2 Mio. € auf 23,0 Mio. €. Die EBITDA-Marge lag mit einem Anstieg von 11,3 % auf 13,2 % um 1,9 Prozentpunkten deutlich über dem Vorjahresniveau. Bereinigt um den Anteil des Segments Automotive, Industrial, Medical an den Anlaufeffekten aus dem Projekt Chongqing beträgt das EBITDA 26,3 Mio. € und die bereinigte EBITDA-Marge 15,4 % (Vorjahr bereinigt: 11,0 %). Das Segmentergebnis profitierte auch von einer Auflösung einer Rückstellung für ungenutzte Flächen, da diese wieder genutzt werden.

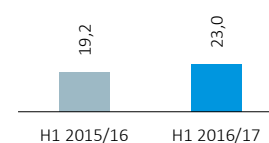
Die Abschreibungen des Segments stiegen um 2,2 Mio. € von 5,1 Mio. € auf 7,3 Mio. € und führten daher zu einem um 1,6 Mio. € bzw. 11,8 % höheren EBIT von 15,7 Mio. € nach 14,1 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum.

Die Anlagenzugänge sind mit 12,5 Mio. € leicht über den Werten des Vorjahres von 11,6 Mio. €.

Automotive, Industrial, Medical
Umsatzentwicklung
in Mio. €



Automotive, Industrial, Medical
EBITDA-Entwicklung
in Mio. €



SEGMENT SONSTIGE Die im Segment Sonstige enthaltene Business Unit Advanced Packaging konnte die Entwicklung des Vorjahres nicht fortsetzen und weist im Vergleich zum Vorjahr einen um 5,0 Mio. € bzw. -42,1 % niedrigeren Umsatz von 6,9 Mio. € aus (Vorjahr: 11,9 Mio. €). Da sich die Business Unit noch im Aufbau befindet, ist das Geschäft sehr stark projektbezogen. Daraus ergeben sich die derzeit volatileren Umsatzentwicklungen.

In Linie mit der Umsatzentwicklung gingen auch die Ergebnisse des Segments im EBITDA und EBIT zurück. Die Kosten der im Segment Sonstige enthaltenen allgemeinen Holdingaktivitäten waren aufgrund von Kostensenkungsmaßnahmen deutlich unter den Vorjahreswerten.

Segment Sonstige – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

	H1 2016/17	H1 2015/16	Veränderung in %
Segmentumsatzerlöse	6,9	11,9	(42,1 %)
Umsatzerlöse mit externen Kunden	1,8	1,7	6,9 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	4,6	6,2	(26,0 %)
EBITDA-Marge (%)	66,4 %	51,9 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	3,9	5,6	(29,6 %)
EBIT-Marge (%)	56,9 %	46,8 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0,5	5,3	(90,2 %)
Mitarbeiterstand (inkl. Leihpersonal), Durchschnitt (Anzahl)	156	153	2,1 %

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE Nach Ablauf der aktuellen Berichtsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

WESENTLICHE RISIKEN, UNGEWISSEITEN UND CHANCEN Im Konzernabschluss 2015/16 sind ausführlich im Lagebericht unter Pkt. 6 „Chancen- und Risikomanagement“ relevante Risikokategorien erläutert, welche zum Bilanzierungstag nach wie vor Gültigkeit haben. Wie dort bereits ausgeführt, können falsch eingeschätzte technologische Entwicklungen, Veränderungen in der Nachfrage und negative Preisentwicklungen die Werthaltigkeit von Investitionen maßgeblich negativ beeinträchtigen. Dies kann insbesondere den Einstieg in das Substratgeschäft aber auch generell alle bestehenden Geschäftsaktivitäten von AT&S betreffen.

AUSBLICK Unter der Voraussetzung eines makroökonomisch stabilen Umfelds, einer Währungsrelation USD-EUR auf ähnlichem Niveau wie im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015/16 und einer stabilen Nachfrage im Kerngeschäft geht das Management für das laufende Geschäftsjahr 2016/17 von einem Umsatzwachstum von 4-6 % aus. Die EBITDA-Marge soll primär bedingt durch die zu erwartenden Belastungen für das weitere Hochfahren in Chongqing bei 15-16 % liegen, die EBITDA-Marge im Kerngeschäft hingegen auf einem vergleichbaren Niveau wie im Geschäftsjahr 2015/16. Die höheren Abschreibungen von zusätzlich rund 40 Mio. € im Geschäftsjahr 2016/17 für das Projekt Chongqing werden das EBIT deutlich beeinflussen.

Leoben-Hinterberg, am 2. November 2016

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Dr. Karl Asamer e.h.
Ing. Heinz Moitzi e.h.

Zwischenbericht nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. €	01.07.-30.09.2016	01.07.-30.09.2015	01.04.-30.09.2016	01.04.-30.09.2015
Umsatzerlöse	207.643	192.737	386.510	387.129
Umsatzkosten	(195.017)	(149.650)	(364.458)	(302.255)
Bruttogewinn	12.626	43.087	22.052	84.874
Vertriebskosten	(6.374)	(8.579)	(13.948)	(17.192)
Allgemeine Verwaltungskosten	(5.644)	(6.981)	(13.106)	(13.538)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2.743	(598)	(816)	(3.402)
Betriebsergebnis	3.351	26.929	(5.818)	50.742
Finanzierungserträge	701	1.990	1.097	5.189
Finanzierungsaufwendungen	(5.029)	(1.795)	(11.143)	(5.164)
Finanzergebnis	(4.328)	195	(10.046)	25
Ergebnis vor Steuern	(977)	27.124	(15.864)	50.767
Ertragsteuern	(228)	(4.637)	1.025	(8.630)
Konzernergebnis	(1.205)	22.487	(14.839)	42.137
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(1.205)	22.449	(14.839)	42.066
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	–	38	–	71
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):				
– unverwässert	(0,03)	0,58	(0,38)	1,08
– verwässert	(0,03)	0,58	(0,38)	1,08
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)				
	38.850	38.850	38.850	38.850
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – verwässerter Wert (in Tsd. Stück)				
	38.850	38.850	38.850	38.850

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	01.07.-30.09.2016	01.07.-30.09.2015	01.04.-30.09.2016	01.04.-30.09.2015
Konzernergebnis	(1.205)	22.487	(14.839)	42.137
Zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Währungsumrechnungsdifferenzen	(6.414)	(34.188)	(8.183)	(57.741)
Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	–	(260)	–	358
Sonstiges Ergebnis	(6.414)	(34.448)	(8.183)	(57.383)
Konzerngesamtergebnis	(7.619)	(11.961)	(23.022)	(15.246)
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(7.619)	(11.984)	(23.022)	(15.291)
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	–	23	–	45

Konzernbilanz

in Tsd. €	30.09.2016	31.03.2016
VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	759.184	689.161
Immaterielle Vermögenswerte	98.006	103.736
Finanzielle Vermögenswerte	96	96
Aktive latente Steuern	42.879	33.826
Sonstige langfristige Vermögenswerte	53.783	39.519
Langfristige Vermögenswerte	953.948	866.338
Vorräte	97.413	83.438
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	168.001	134.687
Finanzielle Vermögenswerte	100.431	87.817
Laufende Ertragsteuerforderungen	345	504
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	141.652	171.866
Kurzfristige Vermögenswerte	507.842	478.312
Summe Vermögenswerte	1.461.790	1.344.650
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	65.505	73.688
Gewinnrücklagen	324.577	353.402
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	531.928	568.936
Summe Eigenkapital	531.928	568.936
SCHULDEN		
Finanzielle Verbindlichkeiten	503.559	361.558
Rückstellungen für Personalaufwand	37.709	36.293
Sonstige Rückstellungen	4.011	6.957
Passive latente Steuern	9.625	8.844
Sonstige Verbindlichkeiten	7.979	7.755
Langfristige Schulden	562.883	421.407
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	176.493	180.257
Finanzielle Verbindlichkeiten	177.777	161.413
Laufende Ertragsteuerschulden	5.925	7.557
Sonstige Rückstellungen	6.784	5.080
Kurzfristige Schulden	366.979	354.307
Summe Schulden	929.862	775.714
Summe Eigenkapital und Schulden	1.461.790	1.344.650

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tsd. €

01.04.-30.09.2016

01.04.-30.09.2015

Betriebsergebnis	(5.818)	50.742
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	57.933	42.488
Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	22	104
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(2.934)	(1.217)
Gezahlte Zinsen	(3.967)	(3.915)
Erhaltene Zinsen	901	1.536
Gezahlte Ertragsteuern	(9.219)	(4.346)
Cashflow aus dem Ergebnis	36.918	85.392
Vorräte	(14.288)	(8.193)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(47.430)	(23.926)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	9.999	1.522
Sonstige Rückstellungen	1.764	840
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(13.037)	55.635
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(143.802)	(98.288)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1.262	62
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(75.037)	(222)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	62.505	963
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(155.072)	(97.485)
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	196.119	9.849
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	(44.814)	(6.022)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	1.519	280
Dividendenzahlungen	(13.986)	(13.986)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	138.838	(9.879)
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(29.271)	(51.729)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	171.866	273.919
Währungsverluste aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(943)	(8.516)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	141.652	213.674

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Den Eigen- tümern des Mutterunter- nehmens zu- rechenbares Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.03.2015	141.846	150.774	311.642	604.262	96	604.358
Konzernergebnis	–	–	42.066	42.066	71	42.137
Sonstiges Ergebnis	–	(57.357)	–	(57.357)	(26)	(57.383)
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	(57.715)	–	(57.715)	(26)	(57.741)
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	–	358	–	358	–	358
Konzerngesamtergebnis	–	(57.357)	42.066	(15.291)	45	(15.246)
Dividendenzahlung für 2014/15	–	–	(13.986)	(13.986)	–	(13.986)
Stand zum 30.09.2015	141.846	93.417	339.722	574.985	141	575.126
Stand zum 31.03.2016	141.846	73.688	353.402	568.936	–	568.936
Konzernergebnis	–	–	(14.839)	(14.839)	–	(14.839)
Sonstiges Ergebnis	–	(8.183)	–	(8.183)	–	(8.183)
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	(8.183)	–	(8.183)	–	(8.183)
Konzerngesamtergebnis	–	(8.183)	(14.839)	(23.022)	–	(23.022)
Dividendenzahlung für 2015/16	–	–	(13.986)	(13.986)	–	(13.986)
Stand zum 30.09.2016	141.846	65.505	324.577	531.928	–	531.928

Segmentberichterstattung

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates		Automotive, Industrial, Medical		Sonstige		Eliminierung/ Konsolidierung		Konzern	
	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-
	30.09.2016	30.09.2015	30.09.2016	30.09.2015	30.09.2016	30.09.2015	30.09.2016	30.09.2015	30.09.2016	30.09.2015
Umsatzerlöse	269.705	272.809	174.353	169.456	6.902	11.925	(64.450)	(67.061)	386.510	387.129
Innenumsatz	(45.373)	(44.708)	(14.013)	(12.148)	(5.064)	(10.205)	64.450	67.061	–	–
Außenumsatz	224.332	228.101	160.340	157.308	1.838	1.720	–	–	386.510	387.129
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	24.505	67.647	23.032	19.208	4.581	6.188	(3)	187	52.115	93.230
Abschreibungen	(49.983)	(36.752)	(7.296)	(5.127)	(654)	(609)	–	–	(57.933)	(42.488)
Betriebsergebnis	(25.478)	30.895	15.736	14.081	3.927	5.579	(3)	187	(5.818)	50.742
Finanzergebnis									(10.046)	25
Ergebnis vor Steuern									(15.864)	50.767
Ertragsteuern									1.025	(8.630)
Konzernjahresergebnis									(14.839)	42.137
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	755.205	696.578	98.502	92.695	3.483	3.624	–	–	857.190	792.897
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	120.201	107.768	12.518	11.577	515	5.284	–	–	133.234	124.628

1) Vorjahreswerte bezogen auf den 31.03.2016

Informationen nach geografischen Regionen

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Sitz des Kunden:

in Tsd. €	01.04.-30.09.2016	01.04.-30.09.2015
Österreich	10.411	9.278
Deutschland	84.404	82.255
Sonstiges Europa	24.936	24.279
China	27.081	15.381
Sonstiges Asien	29.678	40.663
Amerika	210.000	215.273
Umsatzerlöse	386.510	387.129

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	30.09.2016	31.03.2016
Österreich	70.870	66.054
China	755.157	696.534
Übrige	31.163	30.309
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	857.190	792.897

Erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE Der Zwischenbericht zum 30. September 2016 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Standards (IFRS und IAS), unter Berücksichtigung des IAS 34, und Interpretationen (IFRIC und SIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle im Jahreskonzernabschluss enthaltenen Informationen und sollte gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2016 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2016 ist ungeprüft, und es wurde auch keine externe prüferische Durchsicht durchgeführt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE Der Konzernumsatz lag im ersten Halbjahr dieses Geschäftsjahres mit 386,5 Mio. € um -0,2 % leicht unter dem hohen Wert des Vergleichszeitraumes von 387,1 Mio. €.

BRUTTOGEWINN Der aktuelle Bruttogewinn liegt mit 22,1 Mio. € um -74,0 % unter dem Wert des Vergleichszeitraumes von 84,9 Mio. €. Diese negative Entwicklung ist auf Anlaufeffekte für das Projekt Chongqing und höhere Umsatzkosten zurückzuführen.

BETRIEBSERGEBNIS Ausgehend vom verschlechterten Bruttogewinn und höheren Anlaufkosten für das neue Werk in Chongqing reduzierte sich das Konzernbetriebsergebnis auf -5,8 Mio. € bzw. -1,5 % der Umsatzerlöse. Positiv wirkten sich hingegen niedrigere Vertriebskosten und die Anpassung der Verbindlichkeit für variable Vergütungen an den Zielerreichungsgrad sowie die Auflösung einer Rückstellung für ungenutzte Flächen in Höhe von 3,3 Mio. € aus, da diese Flächen wieder genutzt werden, aus.

FINANZERGEBNIS Die Finanzierungsaufwendungen lagen mit 11,1 Mio. € aufgrund von Fremdwährungsverlusten und höheren Zinsaufwendungen über dem Vorjahresniveau. Die Veranlagung liquider Mittel führte im Wesentlichen zu Finanzierungserträgen von 1,1 Mio. €, sodass sich insgesamt mit -10,0 Mio. € ein um 10,0 Mio. € schlechteres Finanzergebnis als im Vorjahr ergab. Im Finanzergebnis sind Erträge aus der Aktivierung von Bauzeitinsen in der Höhe von 2,2 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €) enthalten. Nettozinsaufwendungen aus personalbezogenen Verpflichtungen von 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €) wurden im Finanzergebnis erfasst.

ERTRAGSTEUERN Die Veränderung des effektiven Steuersatzes auf Basis des Konzernergebnisses im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert aus den sich ändernden Anteilen der einzelnen Gesellschaften mit unterschiedlichen Steuersätzen am Konzernergebnis.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN Die negative Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen im aktuellen Geschäftsjahr (-8,2 Mio. €) ist im Wesentlichen auf die Wechselkursveränderungen der funktionalen Währungen chinesischer Renminbi und Hongkong Dollar gegenüber der Konzerndarstellungswährung Euro zurückzuführen.

	Stichtagskurs			Durchschnittskurs		
	30.09.2016	31.03.2016	Veränderung in %	01.04.- 30.09.2016	01.04.- 30.09.2015	Veränderung in %
Chinesischer Renminbi	7,4560	7,3514	1,4 %	7,3913	6,8644	7,7 %
Hongkong Dollar	8,6573	8,8231	(1,9 %)	8,6988	8,5782	1,4 %
Indische Rupie	74,3310	75,3466	(1,3 %)	74,9276	71,1427	5,3 %
Japanischer Yen	112,9200	127,8200	(11,7 %)	118,7157	134,5226	(11,8 %)
Südkoreanischer Won	1.228,6859	1.297,7560	(5,3 %)	1.272,8636	1.257,4202	1,2 %
US Dollar	1,1165	1,1378	(1,9 %)	1,1212	1,1069	1,3 %
Taiwan Dollar	35,0035	36,5967	(4,4 %)	35,9118	34,8902	2,9 %

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE Die Nettoverschuldung lag mit 439,2 Mio. € über dem Wert des letzten Bilanzstichtages von 263,2 Mio. €. Der Anstieg wurde in erster Linie durch Investitionen in die neuen Werke in Chongqing verursacht. Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich aufgrund von gestiegenen Forderungen und Vorräten von 88,4 Mio. € zum 31. März 2016 auf 124,3 Mio. €. Der Nettoverschuldungsgrad liegt mit 82,6 % über dem Wert des letzten Bilanzstichtages von 46,3 %.

BEWERTUNGSHIERARCHIEN DER ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTE Bei der Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente ist zwischen drei Bewertungshierarchien zu unterscheiden.

- Level 1: Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand von öffentlich notierten Marktpreisen auf einem aktiven Markt für identische Finanzinstrumente bestimmt.
- Level 2: Wenn keine öffentlich notierten Marktpreise auf einem aktiven Markt bestehen, werden die beizulegenden Zeitwerte auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode bestimmt, die im größtmöglichen Umfang auf Marktpreisen basiert.
- Level 3: In diesem Fall liegen den zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendeten Bewertungsmodellen auch nicht am Markt beobachtbare Daten zugrunde.

Die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zu den drei Bewertungshierarchien stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

in Tsd. €

30.09.2016

	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
– Anleihen	631	–	–	631
– Derivative Finanzinstrumente	–	24	–	24
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	96	–	96
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	–	3.699	–	3.699

in Tsd. €		Level 1	Level 2	Level 3	Summe
31.03.2016					
Finanzielle Vermögenswerte					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:					
– Anleihen		631	–	–	631
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		–	96	–	96
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Derivative Finanzinstrumente		–	3.871	–	3.871

Anleihen, Exportkredite, Kredite der öffentlichen Hand und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 677,6 Mio. € (31. März 2016: 519,1 Mio. €) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert dieser Verbindlichkeiten beträgt 682,0 Mio. € (31. März 2016: 526,0 Mio. €).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN Im Zusammenhang mit verbindlich kontrahierten Investitionsvorhaben bestanden zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 92,1 Mio. €. Der größte Teil davon betrifft den Ausbau des neuen Standortes in Chongqing sowie Investitionen in den Werken Shanghai und Leoben. Zum 31. März 2016 betragen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen 80,1 Mio. €.

EIGENKAPITAL Das Konzerneigenkapital verringerte sich von 568,9 Mio. € zum 31. März 2016 auf 531,9 Mio. € aufgrund der Dividendenausschüttung in Höhe von -14,0 Mio. €, des negativen Konzernergebnisses von -14,8 Mio. € und negativer Währungsumrechnungsdifferenzen von -8,2 Mio. €.

Der Vorstand wurde durch die 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 ermächtigt, bis zum 2. Juli 2019 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, einmal oder in mehreren Tranchen, auch im Wege eines mittelbaren Bezugsangebots nach Übernahme durch ein oder mehrere Kreditinstitute gemäß § 153 Abs. 6 AktG, zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Ausgabebedingungen (insbesondere Ausgabebetrag, Gegenstand der Sacheinlage, Inhalt der Aktienrechte, Ausschluss der Bezugsrechte etc.) festzulegen (genehmigtes Kapital). Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen. Die Hauptversammlung hat auch beschlossen, die Satzung entsprechend dieses Beschlusses in § 4 (Grundkapital) zu ändern.

Darüber hinaus wurde in der 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 die in der Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 beschlossene Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen widerrufen und gleichzeitig der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 2. Juli 2019 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 150.000.000,- € auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Bezugs- und/oder Umtauschrechte auf bis zu 19.425.000 Stück neue auf Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft nach Maßgabe der vom Vorstand festzulegenden Wandelschuldverschreibungsbedingungen zu gewähren. Außerdem wurde in diesem Zusammenhang das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 Stück neuer, auf Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Inhaber von auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 3. Juli 2014 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von dem ihnen gewährten Umtausch- und/oder Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Der Vorstand wurde weiters ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelhei-

ten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen (insbesondere Ausgabebetrag, Inhalt der Aktienrechte).

In Bezug auf die Erhöhung des Genehmigten Kapitals bzw. die bedingte Kapitalerhöhung ist folgende betragsmäßige Determinierung, entsprechend den Beschlüssen der 20. Hauptversammlung vom 3. Juli 2014, zu beachten: Die Summe aus (i) der Anzahl der nach den Bedingungen der Wandelschuldverschreibungen jeweils aus bedingtem Kapital aktuell ausgegebenen oder potentiell auszugebenden Aktien und (ii) der Anzahl der aus dem genehmigten Kapital ausgegeben Aktien darf die Zahl von insgesamt 19.425.000 nicht überschreiten (betragsmäßige Determinierung der Ermächtigungen).

EIGENE AKTIEN In der 21. ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juli 2015 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu einem niedrigsten Gegenwert, der höchstens 30 % unter dem durchschnittlichen, ungewichteten Börsenschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, und einem höchsten Gegenwert je Aktie, der höchstens 30 % über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börsenschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, zu erwerben sowie einzuziehen. Der Vorstand wurde außerdem ermächtigt, eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie die bereits im Bestand der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Weiters wurde der Vorstand für die Dauer von fünf Jahren, sohin bis einschließlich 8. Juli 2020 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Anteile nach erfolgtem Rückerwerb sowie bereits im Bestand der Gesellschaft befindliche eigene Aktien der Gesellschaft auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere zur Bedienung von Mitarbeiteraktioptionen, Wandelschuldverschreibungen oder als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen bzw. sonstigen Vermögenswerten und zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden.

Zum 30. September 2016 hält der Konzern keine eigenen Aktien.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug -13,0 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag dieser Wert bei 55,6 Mio. €. Die Verschlechterung ist hauptsächlich auf das gesunkene Konzernergebnis aufgrund der Anlaufeffekte für das Projekt Chongqing sowie auf das gestiegene Nettoumlaufvermögen zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -155,1 Mio. € und liegt damit über dem Niveau des Vergleichszeitraumes von -97,5 Mio. €. Auf Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte entfallen 143,8 Mio. €. Die Investitionen des aktuellen Geschäftsjahres betreffen überwiegend Investitionen in die neuen Werke in Chongqing und Technologieupgrades in den bestehenden Werken. Aus Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten resultieren 75,0 Mio. €, aus Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten resultieren 62,5 Mio. € für die Veranlagung bzw. Wiederveranlagung liquider Mittel. Zum Bilanzstichtag bestehen Investitionsverbindlichkeiten von 42,7 Mio. €, die in der kommenden Periode zahlungswirksam werden.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt 138,8 Mio. € und ist im Wesentlichen auf die Aufnahme zweier Schuldscheindarlehen in Höhe von 150,0 Mio. € im April und Mai 2016 zurückzuführen.

Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Erträge stellen sich im Detail wie folgt dar:

in Tsd. €	01.04.-30.09.2016	01.04.-30.09.2015
Veränderung langfristiger Rückstellungen	(1.627)	918
Auflösung von Investitionszuschüssen	(552)	(524)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(755)	(1.611)
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(2.934)	(1.217)

SONSTIGE ANGABEN

BESCHLOSSENE DIVIDENDE In der Hauptversammlung am 7. Juli 2016 wurde eine Dividende von 0,36 € pro Aktie aus dem Bilanzgewinn zum 31. März 2016 beschlossen. Die Ausschüttung der insgesamt 14,0 Mio. € erfolgte am 28. Juli 2016.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN Im Zusammenhang mit diversen Projekten hat der Konzern Leistungen von Beratungsunternehmen, bei denen der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Androsch für die AIC Androsch International Management Consulting GmbH bzw. der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Ing. Dörflinger für die Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH als Geschäftsführer einzelvertretungsbefugt sind, erhalten. Die dabei angefallenen Honorare stellen sich wie folgt dar:

in Tsd. €	01.04.-30.09.2016	01.04.-30.09.2015
AIC Androsch International Management Consulting GmbH	182	198
Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH	4	2
Summe Honorare	186	200

Zum Bilanzstichtag bestehen keine ausstehenden Salden oder Verpflichtungen gegenüber den benannten Rechts- und Beratungsunternehmen.

Leoben-Hinterberg, am 2. November 2016

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Dr. Karl Asamer e.h.

Ing. Heinz Moitzi e.h.

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernzwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Leoben-Hinterberg, am 2. November 2016

Der Vorstand:

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Chief Executive Officer

Dr. Karl Asamer e.h.
Chief Financial Officer

Ing. Heinz Moitzi e.h.
Chief Operations Officer

Kontakt/Impressum

KONTAKT

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
Tel.: +43 (0)3842 200-0
www.ats.net

INVESTOR RELATIONS & COMMUNICATIONS

Elke Koch
Tel.: +43 (0)3842 200-5925
e.koch@ats.net

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

FOTOS/ILLUSTRATIONEN

Andreas Jakwerth: Seite 23
Klaus Vyhnaek: Seite 3
Werbeagentur DMP: Seite 4

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Wir arbeiten an
den Ausrufezeichen!

